

[Danilow schloss nicht aus, dass Lukaschenka in den Aufstand in Russland verwickelt sein könnte](#)

25.06.2023

Der selbsternannte belarussische Präsident Alexander Lukaschenko könnte in den Aufstand in Russland verwickelt sein. Dies sagte der Sekretär des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates der Ukraine, Olexij Danilow, am Samstag, den 24. Juni, während eines TV-Marathons von United News.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der selbsternannte belarussische Präsident Alexander Lukaschenko könnte in den Aufstand in Russland verwickelt sein. Dies sagte der Sekretär des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates der Ukraine, Olexij Danilow, am Samstag, den 24. Juni, während eines TV-Marathons von United News.

Danilow wies darauf hin, dass die Truppen des privaten Militärunternehmens Wagner recht schnell in Russland vorrückten und Prigoschin beinahe Moskau erreicht hätte, um Putin aufzufordern, Schoigu und Gerasimow zu entlassen. Alles änderte sich jedoch, als Lukaschenko intervenierte.

Danilow stellte fest, dass Lukaschenko „ein sehr gerissener und prinzipienloser Mann“ sei.

Der Sekretär des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates fügte hinzu, man wisse nicht, wie sich Lukaschenko in Zukunft verhalten werde.

„Ich schließe nicht aus, dass er genau diese Rebellion anführt und den Wagneristen hilft. In Belarus ist nicht alles so einfach“, sagte Danilow.

Darüber hinaus räumt Danilow ein, dass der Gründer des privaten Militärunternehmens Wagner, Jewgeni Prigoschin, zwangsläufig Komplizen im Kreml hat.

„Er trifft keine unabhängigen Entscheidungen, er bewegt sich nicht unabhängig in Prozessen“, so der Sekretär des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates.

Es sei darauf hingewiesen, dass der Gründer des russischen privaten Militärunternehmens Wagner Prigoschin am 23. Juni das russische Militär beschuldigte, die hinteren Stellungen seiner Söldner angegriffen zu haben, was zum Tod zahlreicher Kämpfer führte. Anschließend ging er „nach Moskau“ und eroberte Rostow und Woronesch. Nach Gesprächen mit Lukaschenko beschloss Prigoschin jedoch, seinen Aufstand zu beenden, und stoppte die Bewegung seiner Söldnerkolonnen in Richtung der russischen Hauptstadt.

Der russische Präsident Wladimir Putin reagierte auf den Aufstand, indem er „Verrat“ erklärte und den russischen Streitkräften befahl, Prigoschins Meuterei zu beenden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 296

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.